Ortsverein Zweckel
Stadtverband Gladbeck

ZWECKEL VOR ORT

Liebe Zweckelerinnen,
liebe Zweckeler,

wir leben gerne in unserem grünen Zweckel, unserer, dem nördlichsten Stadtteil unserer Stadt.
Im Rahmen des Landesprojektes PIA („Partizipation im Alter") wurde an 488 zufällig ausgewählte Senioren im Stadtteile Fragebögen verschickt. Es ging um die Lebenslage, die Partizipationsbereitschaft, Altersbilder, das Zusammenleben der Generationen und die Wohnformen. Das Ergebnis der Umfrage war: 95 Prozent können sich mit Zweckel identifizieren und sind zufrieden.
Dieses Ergebnis ist bestimmt nicht auf alle Stadtteile unserer Stadt übertragbar. Vieles gibt es bei uns noch wie selbstverständlich, was anderenorts schon lange fehlt. In Zweckel zu leben macht Spaß, hat Qualität und bietet Abwechslung. Dies gilt aber nicht nur für Senioren. Die Grundversorgung weist kaum Lücken auf: Vom Kindergarten bis zur Seniorenwohnung, vom Augenarzt bis zum Internisten, vom Blumengeschäft bis zur Apotheke, von der Sparkasse bis zur Volksbank, von der AWO bis zur Kirche, von der Grundschule bis zu zahlreichen Spielplätzen, von vielen Bushaltestellen bis zum DB-Bahnhof u.v.m.
Beispielhaft wollen wir im Folgenden ein paar dieser Punkte etwas näher vorstellen und mit ein paar Zahlen und Fakten unterlegen.
Natürlich ist unser Stadtteil nicht perfekt, natürlich gibt es auch bei uns noch das eine oder andere zu tun.

Aber trotzdem, man muss auch das Positive herausstellen dürfen, ohne das Verbesserungswürdige zu vernachlässigen.

In diesem Sinne

Ihr

Norbert Dyhringer
- OV-Vorsitzender -

Grußwort des Bürgermeisters Ulrich Roland

Liebe Zweckelerinnen,
liebe Zweckeler,

in Zweckel kann man gut leben. Dies gilt für Kinder und ihre Eltern ebenso wie für ältere Menschen.
Während sich die Kleinen über viele Spielplätze, Kindergärten und die beiden Grundschulstandorte Pestalozzischule und ehemalige Hermannschule freuen, schätzen die anderen das viele Grün, eine gute, zu Fuß oder mit dem Rad erreichbare Grundversorgung und die gewachsenen Nachbarschaften.
Damit man auch künftig gut in Zweckel leben kann, tut sich etwas im Stadtteil:
Die Frentroper Straße und ein erster wichtiger Abschnitt der Tunnelstraße wurden saniert.
Nach langen Jahren des Stillstands ist endlich Bewegung in der Schlegel- und Eisensiedlung zu erkennen. Die Duisburger Firma Akimo, die die Phönixstraße in Butendorf vorbildlich saniert und entwickelt hat, hat sich nun die Wiederbelebung dieser traditionsreichen Siedlung vorgenommen.

Die Maschinenhalle Zweckel hat sich zu einem beliebten Anziehungspunkt für Kulturbegeisterte aus ganz Deutschland entwickelt. Und – auch dies ist für das Leben in einem Stadtteil von großer Bedeutung – es zeichnet sich ab, dass sich Penny an der Feldhauser Straße ansiedelt.
In Zweckel kann man auch deshalb gut leben, weil sich viele für den Stadtteil engagieren: der SPD-Ortsverein, die AWO, die Kirchen, viele Vereine wie der SV Zweckel und die Hubertusschützen. Vor allem aber viele überzeugte Zweckelerinnen und Zweckeler, die sich in einem einig sind:
Wir leben gerne in Zweckel!

Ich wünsche Ihnen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2012!

Glückauf

Ulrich Roland

Gartenstadt Zweckel

Die Siedlung Zweckel ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts im unmittelbaren Umfeld der erst zuvor abgetäuften Zeche Zweckel entstanden, um neuen Wohnraum für die zugewanderten Bergbaufamilien zu schaffen. Sie ist ein Beispiel für den vom Gartenstadtgedanken der Jahrhundertwende geprägten Arbeiter-Wohnungsbaus. Die Siedlungsbilder mit ihren Ortsbild prägenden Gebäuden, ganz bestimmten Wohnformen, groß angelegten Gartenflächen und gekurvten Straßen sind bis heute weitgehend unverändert erhalten geblieben. Als wichtige Zeugnisse der Stadtgeschichte sollen sie auf jeden Fall erhalten bleiben.

Zu diesem Zweck hat der Rat der Stadt Gladbeck in seiner Sitzung am 13.12.2001 eine Gestaltungssatzung für den Bereich der Gartenstadtsiedlung Zweckel beschlossen, die die Grundlage bildet für die Erhaltung der Eigenart dieser Siedlung bei Modernisierungs-, Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen. Die unverwechselbaren Qualitäten der Siedlung sollen auch mit der Gestaltung von Neu-, An- und Umbauten erhalten und weiter entwickelt werden.

(Norbert Dyhringer)

Sanierung der Frentroper Straße mit Unterstützung der Emschergenossenschaft

Über 700.000,- Euro hat die Sanierung der Frentroper Straße einschließlich des Kanalbaus gekostet. Geld, das nicht bzw. nur bedingt vorhanden ist. Deshalb ist
es umso bemerkenswerter, dass im Zusammenspiel von SPD und Stadtverwaltung bei der Emschergenossenschaft ein Zuschuss von 135.000 Euro für die ökologische Regenwasserentwässerung der Straße aufgetan werden konnte. Das Regenwasser wird nicht mehr über das städt. Kanalnetz abgeleitet, sondern in einem Muldensystem neben der Frentroper Straße vorübergehend gespeichert, bevor es dort versickert.

Das entlastet das städtische Kanalnetz und unterstützt den natürlichen Wasserkreislauf. Die naturnahe Regenwasserbewirtschaftung ist insgesamt eine großartige und innovative Idee, die nicht nur der Natur nützt.

(Klaus Omlor)

Seniorenbus von Zweckel über Schultendorf nach Rentfort

Zustande gekommen ist dieser Fahrdienst nach Wünschen von Senioren auf Stadtteilkonferenzen in Zweckel, auf denen auch unser Ortsverein vertreten ist. Ehrenamtlichen Fahrer und Fahrerinnen des Seniorenbeirates bringen Senioren und Seniorinnen aus Zweckel zum Rentforter Friedhof und natürlich auch wieder zurück.

Fahrzeiten:
dienstags und freitags
14.00 Uhr: AWO-Zweckel, Dorstener Straße
14.05 Uhr: Zweckeler Markt
14.10 Uhr: Christus-König-Kirche, Schultenstraße
15.30 Uhr: Friedhof Rentfort, Rückfahrt über Schultendorf nach Zweckel
Kosten: Hin- und Rückfahrt zusammen 4 €

(Norbert Dyhringer)

AG 60plus

Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft aktiver Seniorinnen und Senioren über 60 und auch jünger, die sich nicht scheuen, beim Umgang mit anderen oder auch untereinander verschiedene Problematiken anzugehen und wenn nötig, Hilfestellung zu leisten.
Mögen Sie Kontakte mit Gleichaltrigen?
Ist für Sie Weltoffenheit kein Fremdwort?
Sind Sie gerne politisch aktiv?
Kennen Sie jemanden der Unterstützung bei der Wahl und Briefwahl benötigt?
Diskutieren Sie gerne und trauen Sie sich zu, auch mal Ihre Meinung zu äußern?
Würden Sie auch gerne mal die städtischpolitischen Beziehungen über unsere nationalen Grenzen hinaus mit erhalten und pflegen?
Könnten Sie sich vorstellen, sich uns anzuschließen?
Dann sind Sie bei uns auf jeden Fall richtig!
Seien Sie mutig und suchen Sie unseren Kontakt oder besuchen Sie uns einfach!

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Zweckel, Dorstener Straße 11

(Beate Omlor)

Bürgersprechstunde

Unter dem Motto „Zweckeler reden mit" wird es im kommenden Jahr mehrere Bürgersprechstunden geben, in denen Sie als Zweckeler die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben oder einfach mal mit den Vertretern Ihres Stadtteils zu reden.
Der erste Termin ist der 25.01.2012 von 15:30h – 16:30h mit Norbert Dyhringer in der AWO an der Dorstener Straße.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bilderwettbewerb „100 Jahre Stellwerk Zweckel"

Das Stellwerk „Abzweig Zweckel" an der Haydnstraße 19 galt wegen seiner üppigen Blumenpracht lange als schönstes Stellwerk der Republik - dekoriert natürlich irgendwann auch mit einem Umweltpreis der Stadt Gladbeck.
Das Westfälische Amt für Denkmalpflege stellte fest, dass ein mechanisches Stellwerk in dieser technischen Vollständigkeit, dieser Zeitstellung (Baujahr 1911) und dieser Bauart kaum noch häufig anzutreffen sei und dem Objekt damit fraglos Seltenheitswert zukomme. Das Stellwerk Zweckel wurde deshalb 2001 in die Denkmalliste der Stadt aufgenommen.
Aufgrund des 100jährigen Bestehens starten wir einen Bilderwettbewerb, bei dem 3 Preise (50,-, 30,- und 20 Euro) vergeben werden. Eingereicht werden können Fotos, Bilder und Collagen, die sich mit dem Stellwerk beschäftigen oder dieses darstellen. Eine Jury wird sich mit den eingereichten Beiträgen beschäftigen und die Preisträger bestimmen.

Einsendeschluss der Arbeiten ist der 29.02.2012.

(Norbert Dyhringer)

„Politische Frühstücke“

Mehrmals im Jahr veranstalten wir an Sonntagvormittagen unser beliebtes „Politisches Frühstück“ zu aktuellen Themen der Stadtpolitik oder des Stadtteils.

Nach einem reichhaltigen Frühstückbuffet erhalten die Anwesenden Informationen durch extra eingeladene Referenten. Natürlich besteht dann anschließend die Möglichkeit, konkrete Nachfragen zu stellen und auch Probleme zu thematisieren.

(Norbert Dyhringer)

Beharrlichkeit zahlt sich aus

Endlich ist es soweit: Nachdem die drei Zweckeler SPD - Ratsherren schon seit langem immer wieder auf den miserablen Zustand der Straßendecke der Tunnelstraße hinwiesen und weder im Rat noch beim Bauamt müde wurden, eine Erneuerung zu fordern, zeitigte der Einsatz nun endlich Erfolg: im Rahmen der Straßensanierung innerhalb Gladbecks konnten die Ratsherren ein Vorziehen dieser Maßnahme erwirken und so wurde nun die Sanierung der Tunnelstraße von der Feldhauser bis zur Brahmsstraße vorgenommen! In einem ersten Bauabschnitt sind ca. 1850 m² Straßenfläche mit einem Einsatz von 125.000 Euro erneuert worden. Weitere Bauabschnitte sollen in den nächsten Jahren folgen. Da die Eisenbahnbrücke in der nächsten Zeit ebenfalls saniert werden muss, wurde hier auf eine Ausbesserung der Straßendecke verzichtet, da diese dann wieder hätte entfernt werden müssen und die Mittel somit verschwendet worden wären.

(Alfred Unger)

Bahnhof Zweckel wird umgestaltet

Seit Jahren ein Ärgernis im Stadtteil: Die Treppen sind steil, gehbehinderte Menschen oder Mütter / Väter mit Kinderwagen haben kaum eine Chance, die Gleise am Bahnhof Zweckel zu erreichen. Die Stadt Gladbeck, der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und die Deutsche Bahn haben für den Umbau (Investitionsvolumen in Höhe von 1 Mio. Euro) endlich eine Vereinbarung geschlossen. Folgende Inhalte sollen dabei berücksichtigt werden:

1. Neubau von zwei Außenbahnsteigen
2. die Bahnsteigausstattung mit neuer Beleuchtung, Lautsprecheranlage und Wetterschutzeinrichtungen
3. behindertengerechte Ausstattung mit einer Rampe zur Feldhauser Straße
4. Park&Ride-Anlage und eine behindertengerechte Rampe zur Haydnstraße.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Genehmigungsphase, innerhalb derer die Unterlagen für den Förderantrag (komplette Planungen und Detailberechnungen) erstellt werden. Der Baubeginn ist vertraglich mit der DB für das Jahr 2012 vereinbart.

(Norbert Dyhringer)

„Ihre SPD vor Ort in Zweckel wünscht Ihnen eine schöne und friedliche (Vor-)Weihnachtszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2012!“

Impressum: SPD OV Zweckel, Odenwaldstr. 2a, 45968 Gladbeck
www.spd-zweckel.de
Layout: Cornelia Banski
V.i.S.d.P.: Norbert Dyhringer (Vorsitzender)